

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Johann Christoph Gatterers Kurzer Begriff der Weltgeschichte in ihrem ganzen Umfange

Von Adam bis Cyrus, ein Zeitraum von 3652 Jahren

Gatterer, Johann Christoph

Göttingen, 1785

4. Sagengeschichte vom Krieg der 9 Koenige

[urn:nbn:de:bsz:31-264110](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264110)

den, die wie arabische Emire, mit ihren Heerden und Leibeignen im Lande herumzogen, mit nomadischen und mit ansässigen Regenten Bündnisse machten, und ihre Gerechtsame durch das Schwert entschieden; sondern auch und insonderheit die Cananiter, Anskömmlinge vom rothen Meere her, die sich fast aller bereits vorhandenen Städte und Dörfer in dem, nach ihrem Namen genannten Lande Canaan bemächtigt, auch von Zeit zu Zeit neue Städte und Dörfer angelegt, und fast so viel kleine Staaten, als Städte und Dörfer waren, errichtet hatten.

In Canaan zog nun Abraham allmählich nach Süden, und bald darauf, wegen einer Hungersnoth, in das, schon damals als eine reiche Kornkammer berühmt gewesene Egypten. Nach seiner Rückkunft wird er in der Sage als ein Mann beschrieben, der nicht nur reich an Viehheerden, sondern auch an Silber und Golde war. In der Folge trennte er sich von Lot wegen der Größe ihrer Heerden, und wohnte bey Hebron, so wie Lot bey: und in Sodom.

4. Sagen Geschichte vom Krieg der 9 Könige.

Kedorlaomer, K. von Elam oder Elymais im südwestlichen Persien, hatte 3 Könige zu Bundesgenossen, worunter der K. Amraphel von Singar war: und 5 Könige in dem weitentfernten südöstlichen Canaan waren, ausser andern Völkerschaften, seine Unterthanen. Diese 5 Könige, welche in dem außerordentlich fruchtbaren Thale Siddim, zu Sodom, Gomorra, Adma, Zebojim und Bela oder Zoar, ihre Sitze hatten, fielen nach einer 12jährigen Unterthänigkeit von Kedorlaomer ab: deßwegen zog dieser mit den gedachten 3 Königen, seinen Bundesgenos-

fen wider sie zu Felde. Die verbündeten Könige schlugen zuerst die Kesäer, die Susiren, die Emiten, die Soriter, das ganze Gefilde der Amaletiter in Nordarabien, und die Amoriter; dann kam es zu einer förmlichen Schlacht mit den 5 Königen in Siddim. Die 4 Könige siegten gegen die 5, plünderten ihre Städte, und schleppten Menschen und alle Güter aus Sodom und Gomorra, unter andern den Lot mit seiner ganzen Habe, mit sich fort. Um des Lots willen eilte Abraham mit 318 bewafneten Leibeigenen und mit den Hülfsvölkern seiner 3 Bundesgenossen, der Emire Aner, Eschol und Mamre, den Feinden nach, schlug sie bey Dan in einem listigen nächtlichen Ueberfall, verfolgte sie bis gegen die Stadt Damask hin, und rettete alle geraubten Menschen und Güter, auch den Lot mit dem Seinigen. Den siegenden Abraham holte der K. von Sodom feyerlich ein, und Melchisedek, der K. von Salem oder Jerusalem segnete ihn. So ward dießmal Siddim gerettet; aber hernach (A. 2107) entstand vor Abrahams Augen aus diesem herrlichen Lande, das gleichsam ein Garten Gottes, wie Egypten, war, das rothe Meer.

5. Sagengeschichte von den ersten Heiden.

Die Kinderbegriffe der ersten Menschen von Gott (oben S. 15) waren von der Art, daß sie mit der Zeit eben so leicht verschlimmert, als veredelt werden konnten. Von den beyden rohen Vorstellungen: daß Gott alles selbst unmittelbar in der Welt bewirke, und daß er, wenn er an einem Orte zugegen seyn wolle, sich dahin persönlich begeben müsse, war nur Ein Schritt bis zur Vielgötterey. Und diesen Schritt that man sehr frühzeitig. Jeder hoffte